

Spot on Shiatsu - Der Festivalbericht

Das war einfach die Bombe! Der Sommer schlechthin und mittendrin unser erstes Shiatsu Festival in Hamburg. Hätte es besser laufen können?

Doch der Reihe nach.

Schon seit einigen Jahren hegte ich den Wunsch ein Festivalwochenende mit spirituellem Hintergrund auszurichten. Obwohl ich schon länger im Shiatsu verwurzelt war, kam mir damals überhaupt nicht in den Sinn, mit diesem Thema ein ganzes Festival zu gestalten. Heute weiß ich, ich hatte noch nicht den ganz großen Blick für unsere Zukunft!

Das Ganze kam dann aber ins Rollen, als Karina Nölp und ich die Schule „Shiatsu zum Leben“ übernahmen. Schon kurze Zeit später unterhielten wir uns völlig euphorisiert, auf der Rückfahrt vom Schulleitertreffen in Kassel über unsere Möglichkeiten, Shiatsu in Hamburg und Umgebung einen Pusch zu geben. Und da war klar: Wir veranstalten ein Norddeutsches Shiatsu Festival!

Wir ersonnen sofort einen Plan und dieser schloss von Anfang an eine starke Partnerschaft mit Gleichgesinnten mit ein. Wir überlegten zunächst noch wild durch die Gegend, doch schnell fokussierten wir unsere Gedanken auf das Hamburger Shiatsu Feld, denn wir sind der Überzeugung, daß wir nur gemeinsam stark sein können. Glücklicherweise dachte Birte Ernestus Holtkamp, damals ebenso neue Schulleiterin von der „Schule für Shiatsu Hamburg“ genau dasselbe. Und so saßen wir drei nun in einem Boot und spinnen die Idee weiter zu: Spot on Shiatsu, dem ersten Bewegungs- & Begegnungs-Festival Hamburgs.

Das Programm, das Herzstück des Festivals, hatten wir schnell beisammen, doch dann ging es um so vieles mehr, das einem bei den Gedanken daran schnell schwindelig wird.

Am 30. Juli 2018 war es dann aber soweit, die ersten Schulklassen fanden den Weg in den Schanzenpark und wir alle erlebten gemeinsam die Geburtsstunde eines neuen Festivals, mit dem Samurai Shiatsu Programm für Kinder als Start. Ehrlich, es hätte besser nicht beginnen können. Wie wundervoll und mit welcher Begeisterung diese kleinen Menschen die Ideen zur achtsamen Berührung umgesetzt haben, sollte unser aller Vision für die Zukunft sein.

Nachmittags durften dann auch die Großen ran und so lehrte beispielsweise Michael Dackau etwas über Shiatsu und Faszien. Bei Charlotte Engel konnten Neueinsteiger einen Shiatuschnupperkurs erleben und bei Ihrer Namensvettern Charlotte Sachter gab es die Shiatsu Cuisine, eine interaktive TCM Diätetik „Kochshow“. Wir durften im Laufe des Festivals noch vieles Weitere über Shiatsu

hören und lernen. Das bunte Shiatsu Programm wurde getragen von: Wilfried Rappenecker, Patrick Nehls, Dr. Reinhard Müller, Jürgen Westhoff, Florian Takata und Ellen Kleine-Vortmeyer. Dazu gesellten sich noch Fachübergreifende Vorträge aus Qi Gong, Contact Dance, Chanten, Shiatsu Bodyflow, Theater nach den 5 Wandlungsphasen, Meditation, sowie Verkaufs- und Infostände und natürlich ein vorzügliches vollwertiges Essensangebot.

Wir feierten mit der Unterstützung der Sonnengöttin das Shiatsu von allen Seiten ab und es war ein großartiges, buntes Feuerwerk was da vor unseren Augen und in unseren Herzen ablief! Hier war zu spüren, wie Shiatsu schwingt, öffnet und verbindet. Wir, als Veranstalter immer mitten drin, immer auf dem Sprung um hier noch etwas zu reichen, da etwas zu besprechen, dort noch etwas zu organisieren und um da drüben ebenso zu sein wie auch zeitgleich hier.

Und ehe wir uns versahen, war es Abend, wir völligst ermattet ob der vielen wundervollen Eindrücke, doch immer noch mit einem letzten Programmpunkt vor der Nase, dem Tanz und der Party zum Abschluß. Ehrlich, es war der Moment der Leere, des akuten Kyo und der Körper rief nach Ruhe. Doch es nützte nichts, unsere DJane war von ihrem Plan, den restlich verbliebenen Besuchern die Bässe „ins Hara“ zu spielen nicht abzubekommen. So setzte die Musik ein und es geschah etwas Verwunderliches: Ein Gefühl der Freude, der Erfüllung machte sich in uns breit. Freude über das soeben Geschaffte und die Zuversicht, das sich der Aufwand, Shiatsu in solch buntem Licht darzustellen, gelohnt hatte und auch in Zukunft lohnen wird. Und um auf die Frage zu antworten: Hätte es besser laufen können? Nein, das konnte es nicht!

Mit dieser Erfahrung gehen wir voller Vorfreude in die neue Festivalsaison. Wir haben mit 2 Bühnen, eine für Shiatsu Anfänger, eine für Shiatsukas, sowie mit diesmal 2 vollen Shiatsu Tagen ein noch weitreichenderes, breiteres Angebot. Das Samurai-Programm sowie eine handvoll Shiatsu Behandler bekommen zusätzlich ihr eigenes Zelt. Und beim Blick auf die Dozentenliste dürfte schnell klar werden, hier passiert etwas Besonderes. Mit anderen Worten: Wir wollen mit diesem Festival, Shiatsu noch bunter, noch größer und noch weiter über die Grenzen Hamburgs hinaus tragen.

Wir freuen uns riesig auf Euch und beim Blick auf unser Programm wissen wir, daß es sich für euch lohnen wird dabei zu sein.

7. Juni 2019 das Samurai Programm für junge Besucher und
Schulklassen

8./9. Juni 2019 - Spot on Shiatsu , Begegnungs- & Bewegungs-
Festival Hamburg

Programm und Tickets unter: www.shiatsu-festival-hamburg.de